Leichtathletik und Jugendriege Reichenburg

An der GV wurde ich als neuer Jugichef für 2009/2010 gewählt. Ich darf auf ein ereignisreiches erstes Jahr zurückblicken. Ein negativer Punkt mit dem die Jugi schon länger kämpft ist geblieben. Die Mitgliederzahl könnte grösser sein. Vor allem bei der Jugi Gross und der Nationalturnerriege sind zurzeit nur noch wenige Turner im Einsatz. Erfreulich ist hingegen, dass in der Jugi Klein ein Zuwachs zu spüren ist, vor allem nach der Turnshow sind mehrere Kinder dazu gestossen. Auch erfreulich ist, dass in der Leichathletikriege die Mitgliederzahl konstant bleibt, trotzt mehreren Übertritten in den Turnverein.

Das Turnerjahr 2009 der Leichathletikriege startete mit der Staffette Quer durch Zug. Insgesamt gingen zwei Teams an den Start. Da wir eher junge TurnerInnen einsetzten, erreichten wir das gute Mittelfeld, doch die starken Leistungen stimmen zuversichtlich für das nächste Jahr.

Am 26. April begleitete Jan die Leichtathleten an die Qualifikation des Migrossprints in Schübelbach. Dabei räumten die Reichenburger regelrecht ab. Praktisch jeder Läufer erreichte einen Podestplatz. Für uns Leiter war es eine grosse Überraschung, dass so viele Kinder sich in den vorderen Rängen positionierten. Freude herrscht!!!

Trotz der Tatsache, dass das Blumenfest nicht mehr zum Zeitpunkt des Rangturnens stattfand, machten leider nicht mehr Knaben und Mädchen mit. Doch die Knaben und Mädchen welche teilnahmen, zeigten grossen Einsatz in den Disziplinen wie Seilspringen, Sprint usw. Alles in allem, war das Rangturnen ein Erfolg, dennoch sollte die Kommunikation zwischen Turnverein und Damenturnverein verstärkt werden, denn nur so können die Abläufe bei einem gemeinsamen Anlass vereinfacht werden.

Der nächste Grossanlass der die LA- und Jugendriege zu bestreiten hatte, war das Märchlerderby im Vorderthal. Der erste Wettkampf mit dem neuen Jugileibchen von Peter Kistler Gemüsebau. Die Vorteile vom neuen T-Shirt zeigten sich schon schnell. Die orangen Punkte waren visuell einfach zu überwachen auf dem Wettkampfplatz. Besonders gut kam auch das von Nicolas kreierte Leiterpoloshirt bei den anderen Delegationen an. Was mich als Jugichef ein bisschen nachdenklich macht, ist das mehrere Turner ohne Abmeldung nicht erschienen sind. So mussten wir mit 22 Kindern und nicht wie vorgesehen mit 32 Kindern ins Vorderthal reisen. Die Leistungen, welche unsere Knaben und Mädchen zeigten, lassen sich durchaus sehen. Besonders hervorheben möchte ich den Kategoriensieg von Lena Hörler, die ihre Klasse wieder einmal bewies.

Um die Sommerferienzeit herum bewiesen sich die Leichtathleten bei verschiedenen Meetings. Vor allem den älteren TurnerInnen wie Rahel Scherrer, Leandra Hutter, Fabio Mossara, Kevin Pfyl und Marco Mettler war es vergönnt an den Meetings teilzunehmen. Sie zahlten in ihrer ersten Saison noch Lehrgeld, aber sie zeigen jedoch gute Ansätze für die nächste Saison. Daher würde es sich sicher lohnen nächstes Jahr für diese Turner eine Lizenz zu lösen.

Am Erdgascupkantonalfinal in Steinen starteten wir mit drei Athleten. Sie bestritten die Disziplinen Ballwurf, Sprint, und Weitsprung. Dabei erreichte Lena Hörler den guten zweiten Rang und Marco Mettler verpasste das Podest nur knapp und landete auf dem vierten Rang.

Die Jugiwanderung war auf den 23. August geplant. Unter der Leitung von Patrick Burlet machten sich die Jugibueben und Leichtathleten auf den Weg zur Badi Altendorf. Nach einer kurzen Wanderung von Lachen her erreichte die Schar die Badi Altendorf. Trotz der kühlen Temperaturen und des leichten Regens liessen sich die Kinder den Spass nicht nehmen und tauchten ins kühle Nass ein. Die Jugiwanderung war ein voller Erfolg und das grosse Interesse zeigte uns auf, dass es sich lohnt diesen Anlass in einer ähnlichen Form weiterleben zu lassen.

Mit dem Schlosslauf in Rapperswil und dem Glarner Stadtlauf bestritten die Leichtathleten ihre letzten Wettkämpfe in diesem Jahr. In Rapperswil klassierten sich die LäuferInnen zwischen den 13. und dem 28. Platz und genossen einen schönen Herbsttag. Auch am Glarner Stadtlauf zeigte sich das Glarnerland von der schönsten Seite. Leandra Hutter erreichte als beste Läuferin den guten 4. Rang.

Die Turnshow meisterten die Jugibuben mit Klasse. An der besten Turnshow ever, zeigte die kleine Jugi ihre Künste auf dem grossen Tampolin. Mit ihrer Nummer „die Mistfliegen“ kamen sie beim Publikum gut an. Die grosse Jugi zeigte zusammen mit der Nationalturnerriege ein urchiges Programm. Sie zeigten dem Bauer-Praktikant Ludovic, wie man richtig schwingt. Dank des tollen Einsatzes aller Leiter war die Turnshow dieses Jahr wieder ein voller Erfolg.

Am 20 November machten sich 19 gutgelaunte Kinder zusammen mit 3 Müttern und vier Leitern auf den Weg ins SGU. Die Stimmung war hervorragend und die Leiter wurden von den Kinder für die Unannehmlichkeiten gebüsst. Sie mussten mehrmals unfreiwillig baden gehen.

Die Chlausfeier war trotz Terminkollision mit der Primarschule ein voller Erfolg. Die Kinder hatten riesen Respekt vor Samichlaus Frank Mettler und Schmutzli Markus Kistler. Jan gab Ihnen in der letzten Turnstunde den Auftrag ein Sprüchli zu lernen, diesen Auftrag führen sie auch aus, den Leitern sprachen sie die kreativsten Sprüchlis vor. Doch als der Chlaus erschien, war wieder alles vergessen und sie beschränkten sich auf Liegestützen. Dennoch hatte Organisation Jan Freuler einen tollen Chlausabend vorbereitet.

Ich möchte allen herzlichst Danken welche die Jugendriege und ihre Unterriegen dieses Jahr unterstützt haben. Ohne die vielen Helfer und Gönner aber auch Mütter, die etliche Kilometer mit ihren Sprösslingen gefahren sind, um sie an die Wettkämpfe zu bringen und sie lautstark unterstützten. Ich bin auch stolz auf mein Leiterteam, dass einiges unternimmt damit die Jugendförderung im Turnverein Reichenburg nicht zu kurz kommt. Speziell Danken möchte ich auch Ivo Rüegg, bei dem alle gegenwärtigen Leiter auch Trainings genossen haben. Er wird auf Ende März 2010 unser Team verlassen und sich anderen Hobbys widmen. Daher wäre es toll wenn wir für Ivo möglichst schnell einen Ersatz finden könnten.

Die Jugendleiter helfen mit die Zukunft unseres Vereins zu sichern, bitte unterstützt sie auch nächstes Jahr. Herzlichen Dank

Der Jugichef

Balz Mettler